

„Ein Leben für ein Päckchen H.“ Gedenktag Klarakirche Fr. 21. Juli 17

#### WAS MAN SO SAGT

Als sie lachte, sagte man, sie sei kindisch.  
Also machte sie fortan ein ernstes Gesicht.  
Das Kind in ihr blieb, aber es durfte nicht mehr lachen!

Als sie liebte, sagte man, sie sei einfach zu romantisch.  
Also lernte sie, sich realistischer zu zeigen.  
Und verdrängte so manche Liebe!

Als sie reden wollte, sagte man ihr, darüber spreche man nicht.  
Also lernte sie zu schweigen.  
Die Fragen, die in ihr brannten, blieben ohne Antwort!

Als sie weinte, sagte man ihr, sie sei einfach zu weich.  
Also lernte sie, ihre Tränen zu unterdrücken.  
Sie weinte nun nicht mehr, doch hart wurde sie nicht!

Als sie schrie, sagte man, sie sei hysterisch.  
Also lernte sie, nur noch zu schreien, wenn niemand es hören konnte.  
Doch meist schrie sie lautlos in sich hinein!

Als sie zu trinken begann, sagte man ihr, das löse ihre Probleme nicht.  
Sie solle eine Entziehungskur machen. Also ging sie in eine Klinik.  
Es war ihr egal, weil ihr doch schon so viel entzogen worden war!

Als sie wieder draußen war, sagte man ihr, sie könne jetzt von vorne beginnen.  
Also tat sie, als begänne sie ein neues Leben.  
Aber wirklich leben konnte sie nicht mehr, sie hatte es verlernt!

Als sie sich 1 Jahr später versteckt zu Tode gespritzt hatte, sagte man gar nichts mehr.  
Und jeder versuchte leise für sich, sein Unbehagen mit den Blumen ins Grab zu werfen...!!!

Written by Kristiane Allert - Wybraniec